

Wie finde ich meine Berufung?

Zuerst ist festzuhalten: Gott hat eine Berufung für Dich. Eine Bestimmung, die Du mit Deinem Leben erfüllen kannst. Und so zu einem erfüllten Leben kommst. Diese Bestimmung zu entdecken ist wie eine Wanderung. Der Schöpfer gibt Dir einen Kompass in die Hand und Deine Aufgabe besteht darin, gemeinsam mit IHM auf Abenteuerreise zu gehen. **Du entdeckst auf dem Weg** Deine Talente, Leidenschaften und Möglichkeiten, aber Du arbeitest Dich auch an Deinen Grenzen ab. Es ist ein **dynamischer Prozess**. Du sollte ein Vertrauter von Gott sein, **keine Marionette!** Mit Gott setzt Du den Kurs, die Reise wird ein Abenteuer. Alles beginnt mit dem Vertrauen zu IHM:

Psalm 37,4 **Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünscht.**

Diese Fragen können Dir auf der Reise helfen:

1. Habe ich mein Leben der Führung Gottes unterstellt und vertraue Gott, dass seine Idee die geniale Idee für mich ist, die ich gerne leben möchte?
2. Welche Träume und Sehnsüchte trage ich in mir, die mich inspiriert und in Bewegung setzt, aber auch verunsichern oder sogar etwas ängstigen kann?
3. Was hat mich schon als Kind bewegt oder begleitet mich schon lange?
4. Wofür schlägt mein Herz? Welche Leidenschaft erfüllt mich?
 - a. *Welches Thema, Personengruppe, Anliegen ...*
 - b. *welcher Missstand ... setzt mich in Bewegung?*
5. Welches Herzensprojekt würde ich angehen, wenn Geld keine Rolle spielen würde?
6. Bei welchen Tätigkeiten habe ich das Gefühl, dass alles wie von selbst geht und vor lauter Begeisterung die Zeit wie im Flug vergeht? Ich komme in einen Flow!
7. Wer sind meine Vorbilder? Warum? Was fasziniert, inspiriert mich?
8. Was würde ich tun, wenn ich nicht scheitern könnte?
9. Was sagt mir mein Herz, wenn ich über mein Leben bete und nachdenke?
10. Habe ich ein Reden von Gott zu der Frage schon gehört?
 - a. *durch sein Wort (primärer Weg),*
 - b. *durch prophetischen Zuspruch (als eine Bestätigung von außen)*
 - c. *durch andere Leute z.B. als eine Ermutigung, Hinweis, Bestätigung, Beobachtung ...*

Darüber hinaus ist es gut, sich Rückmeldungen einzuholen.

- Wie sehen andere Dich? Was würden sie als Berufung mir auf den Kopf zusagen?
- Wer könnte Dir ein Feedback als eine Fremdwahrnehmung zu diesen Fragen geben?
- Mit wem könntest Du Deine Gedanken teilen, bewegen und reflektieren?

Praktisch werden! Frage Dich auch diese Fragen:

- Gibt es einen Startpunkt?
- Was sollte ich beenden?
- Was solle ich beginnen?
- Was sollte ich verändern?

Keine Sorge – starte durch!

In die Berufung zu kommen ist so, wie wenn ein Flugzeug startet. Die Startphase ist nicht ganz einfach, die Kurskorrektur passiert auf dem Flug. Wenn „Unwetter“ auftauchen, Turbulenzen ..., dann wird die Flugroute angepasst, verändert oder umgeplant. Der Bestimmungsort bleibt gleich. Ergo: Hab keine Angst vor Veränderungen auf der Reise.

Der gravierende Fehler, der tatsächlich passieren kann, ist nicht zu starten!

Meine Einsichten: